



Staatsminister auf Spurensuche in der Mikwe

Mit 90 000 Euro hat die Europäische Union (EU) den Erhalt der Mikwe in Rotenburg gefördert. Um ihm zu zeigen, wie vielfältig die EU-Förderung ausfallen kann, lud Bundestagsabgeordneter Michael Roth, Mitte, den Staatsminister

für Europa, Günther Gloser, rechts, in das ehemalige jüdische Ritualbad ein. Gestern besuchten sie gemeinsam mit Bürgermeister Manfred Fehr, Zweiter von links, und der Ersten Kreisbeigeordneten Christa Bittner die Gedenkstätte. Dr.

Heinrich Nuhn vom Förderkreis des Ritualbads führte die Gäste durch das Gebäude. Seit September wird in dem Haus ein Stück jüdischer Geschichte aufgearbeitet. „Das ist mal eine andere Form der Förderung. Sie hat einen aktuellen Bezug

zum jüdischen Leben in Deutschland“, sagte Staatsminister Gloser während seines Besuchs. „Schön, dass engagierte Menschen mit diesem Haus den Ansporn geben, die eine oder andere Spur weiter zu verfolgen.“ (rot) Foto: Thoneick